

Der Volkswirtschaftsplan und seine hochgesteckten Ziele für das Jahr 1969, die Vorhaben, die mit der vollständigen Ausarbeitung und umfassenden Anwendung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus bis 1975 verbunden sind, die Orientierung auf ein außerordentlich fortgeschrittenes Niveau im Bereich der Wissenschaft, der Wirtschaft, der sozialistischen Demokratie, der Bildung, des Hochschulwesens, der Kultur und Landesverteidigung rücken die weitere Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins, die Vertiefung der politischen und moralischen Verantwortung aller Bürger auch in den Vordergrund der politisch-ideologischen Arbeit der Nationalen Front. Ob wissenschaftlich-technische oder ökonomische Leistungen unserer Werktätigen — alles gewinnt an Bedeutung, weil hier die ökonomische Tat zum politischen Fakt wird, zur Stärkung der DDR beiträgt. In diesem Prozeß wird sich die führende Rolle der Arbeiterklasse noch stärker entfalten; sie wird in zunehmendem Maße als die körperlich und geistig produktiv tätige und die Macht ausübende Klasse gekennzeichnet sein.

Bündnis-
beziehungen
von hSherer
Qualität

Davon werden auch die Bündnisbeziehungen zwischen der Arbeiterklasse und den anderen Klassen und Schichten berührt. Sie werden sich auf einer qualitativ neuen Basis vollziehen. Und in gleichem Umfang, wie die sozialistischen Produktionsverhältnisse sich weiter formen, wird auch die Mitverantwortung der Verbündeten und aller anderen Werktätigen für das Ganze wachsen. Die Tendenz der Annäherung wird stärker, der Wachstumsprozeß einer politisch-moralischen Einheit des Volkes beschleunigt. Der Nationalen Front fällt in diesem Zusammenhang die Aufgabe zu, das Wissen, die Erfahrungen, die Leistungen der Arbeiter als Schrittmacher auch auf die Wohnbereiche ausstrahlen zu lassen, den anderen Schichten der Bevölkerung neue Impulse zu geben, die sich wiederum bei der gewissenhaften und bewußten Ausübung ihrer Rechte und Pflichten auswirken, wie sie in der sozialistischen Verfassung für alle Staatsbürger niedergelegt sind.

Als eine Brigade der Schiffswerft Roßlau um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu kämpfen begann, schrieb sie gleichzeitig in einem offenen Brief: „Die Mitarbeit in der Nationalen Front soll Bestandteil unserer Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb werden, denn die sozialistische Gemeinschaftsarbeit darf nicht am Werkort beendet sein.“ In gleicher Weise haben Kollektive im Kombinat „Otto Grotewohl“ in Böhlen erklärt, die Mitarbeit in den Wohngebieten zum Bestandteil ihrer Wettbewerbsprogramme um den Staatstitel zu machen. Die Vereinbarungen zwischen Betrieben und Ausschüssen der Nationalen Front gehen vielfach über den Rahmen ehemaliger Patenschaftsverträge hinaus und berücksichtigen alle im Wohngebiet zu lösenden Aufgaben. Zahlreiche Kollektive im VEB Vigrob in Werdau im Bezirk Karl-Marx-Stadt arbeiten zur Zeit ihre Kultur- und Bildungspläne unter dem Gesichtspunkt aus, die guten Ansätze im Wohnbereich vielfältig zu stützen und auszubauen. Umgekehrt unterhält der Schweriner Wohnbezirk 31 zu allen Betrieben seines Territoriums enge Beziehungen, so daß neben anderem ein Jugendklub geschaffen werden konnte. Ähnlich verfährt die FDJ-Leitung des Kfz.-Zubehörs in Meißen, die sich mit den Jugendlichen des Wohnbezirks zu gemeinsamen Aussprachen trifft, während vom Betrieb selbst für die Einwohner „Tage der offenen Tür“ veranstaltet werden, die einen Einblick in das Produktionsprogramm und die Technik des Betriebes vermitteln. Agitatoren des Werkes unterstützen den Wohnbezirksausschuß bei seinen Aussprachen mit den Einwohnern und fühlen sich für die Schulung und Anleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Wohnbezirks verantwortlich. So gedeiht durch vielfältige Beziehungen die gegenseitige Unterstützung, bewährt sich sozialistischer Bürgersinn, werden neue Kenntnisse vermittelt und Einsichten über die Zusammenhänge unseres gesellschaftlichen Entwicklungsprozesses gefestigt.

Sozialistisches Staatsbewußtsein zu bilden, zu vertiefen, das setzt voraus, in städtischen Wohngebieten und in den Dörfern systematisch das politische